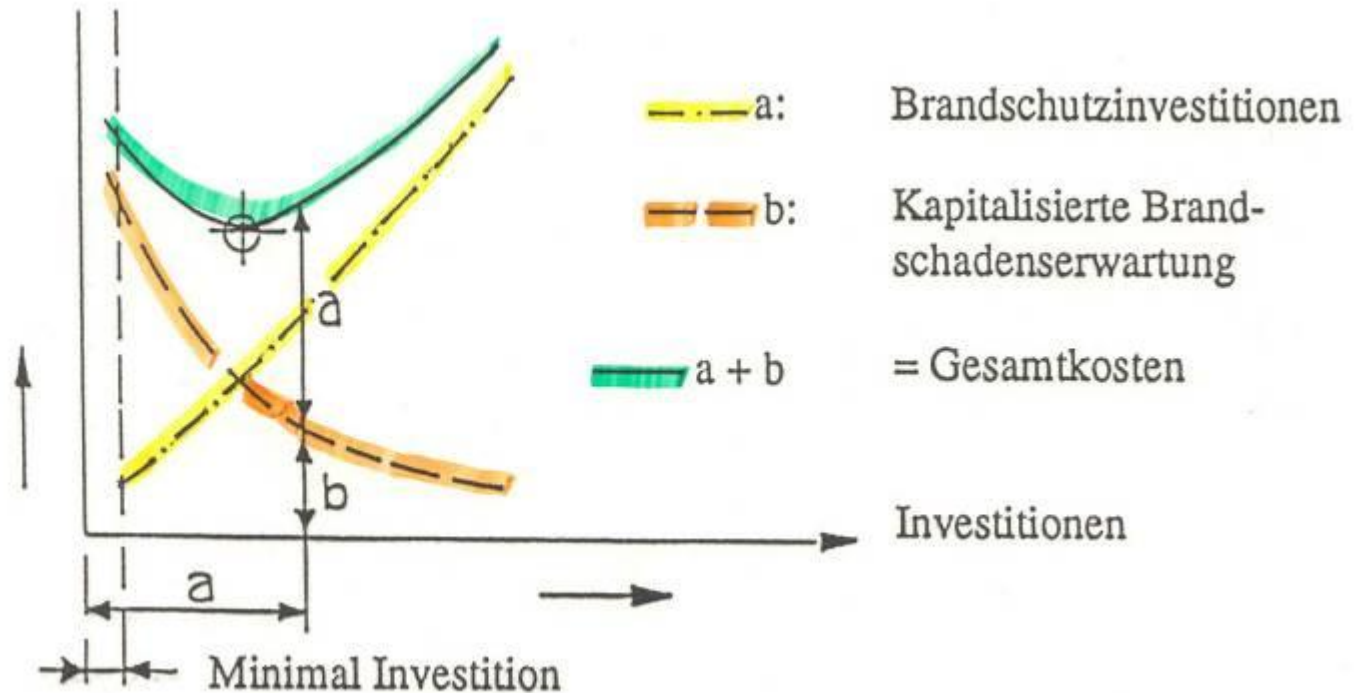




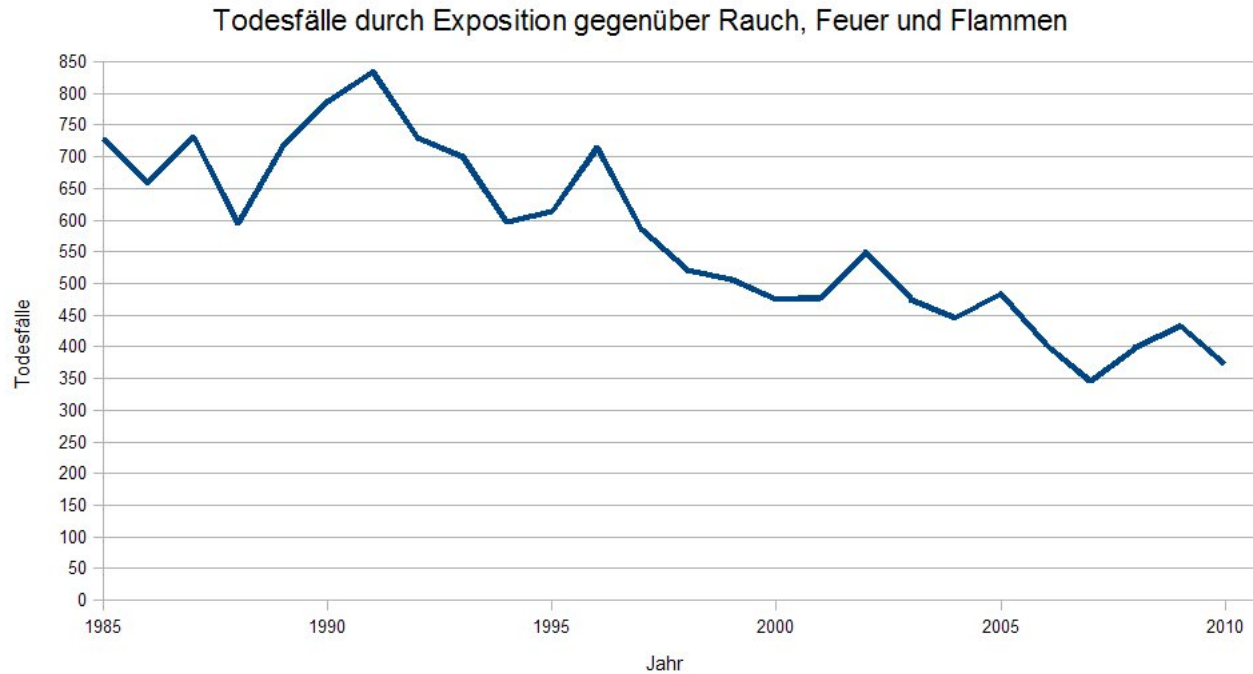
Abweichungen und Kompensationen



Kapitalisierte
Schadens-
erwartung
resp.
Gesamtkosten



[Quelle: Prof. Dr. Mario Fontana vom Institut für Baustatik und Konstruktion an der ETH Zürich, Vortrag vom 24./25.06.10 in der Leibnitz Universität- entnommen aus der Internetveröffentlichung <http://www.ifbp.uni-hannover.de/tagungsberichte>]



[Quelle: Online Datenbank des statistischen Bundesamtes genesis-online www.destatis.de/genesis]

Veränderungen der bauordnungsrechtlichen Anforderungen seit 1996

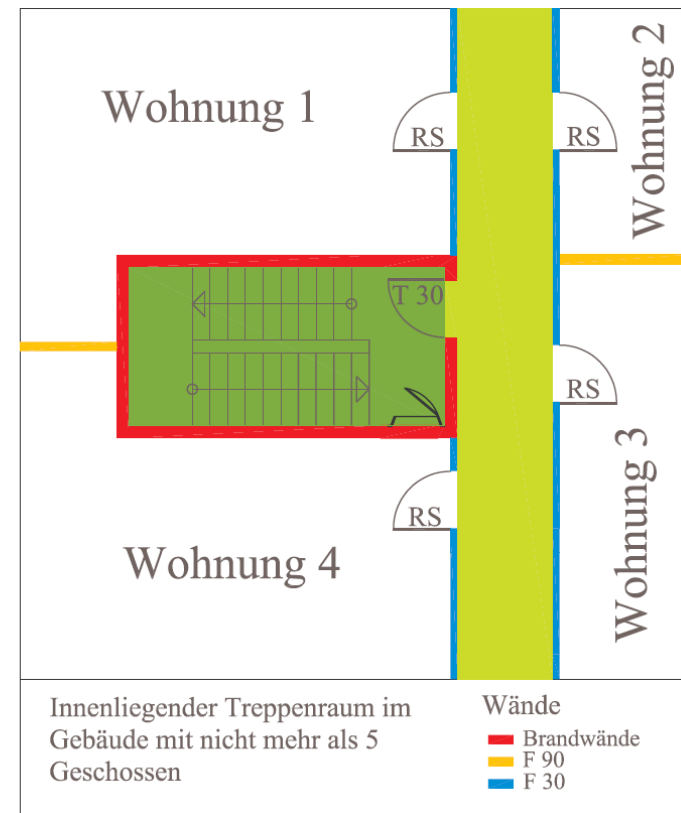
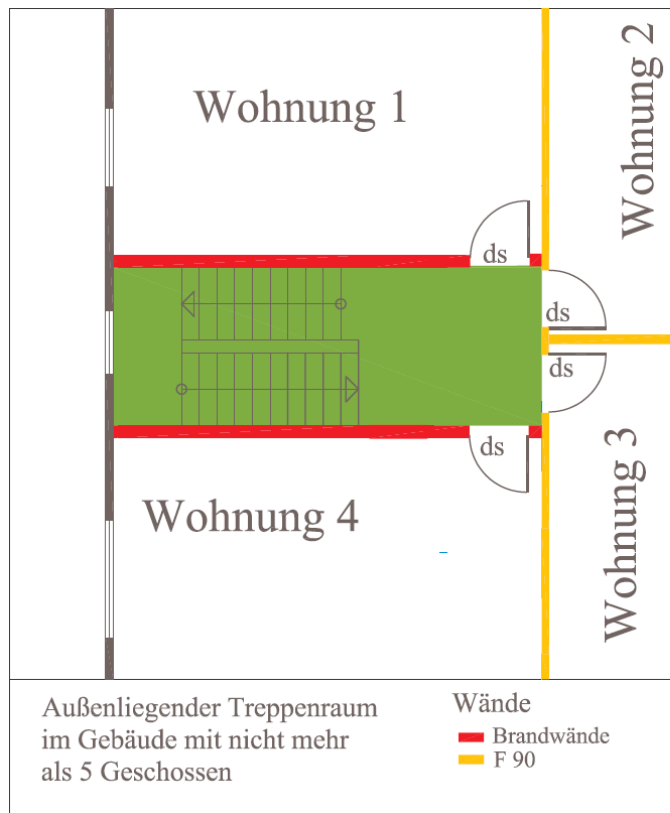
1. Brandschutzkonzepte für Sonderbauten und deren Überwachung sind verpflichtend geworden.
2. Brandabschnittsgrößen sind im Wesentlichen gleich geblieben.
3. Anforderungen an Rauchabzüge sind für Treppenträume von Schulen geringer geworden.
4. Anforderungen an Rauchabzüge sind in Verkaufsstätten höher geworden.
5. Rettungsweglängen haben sich sehr verändert.

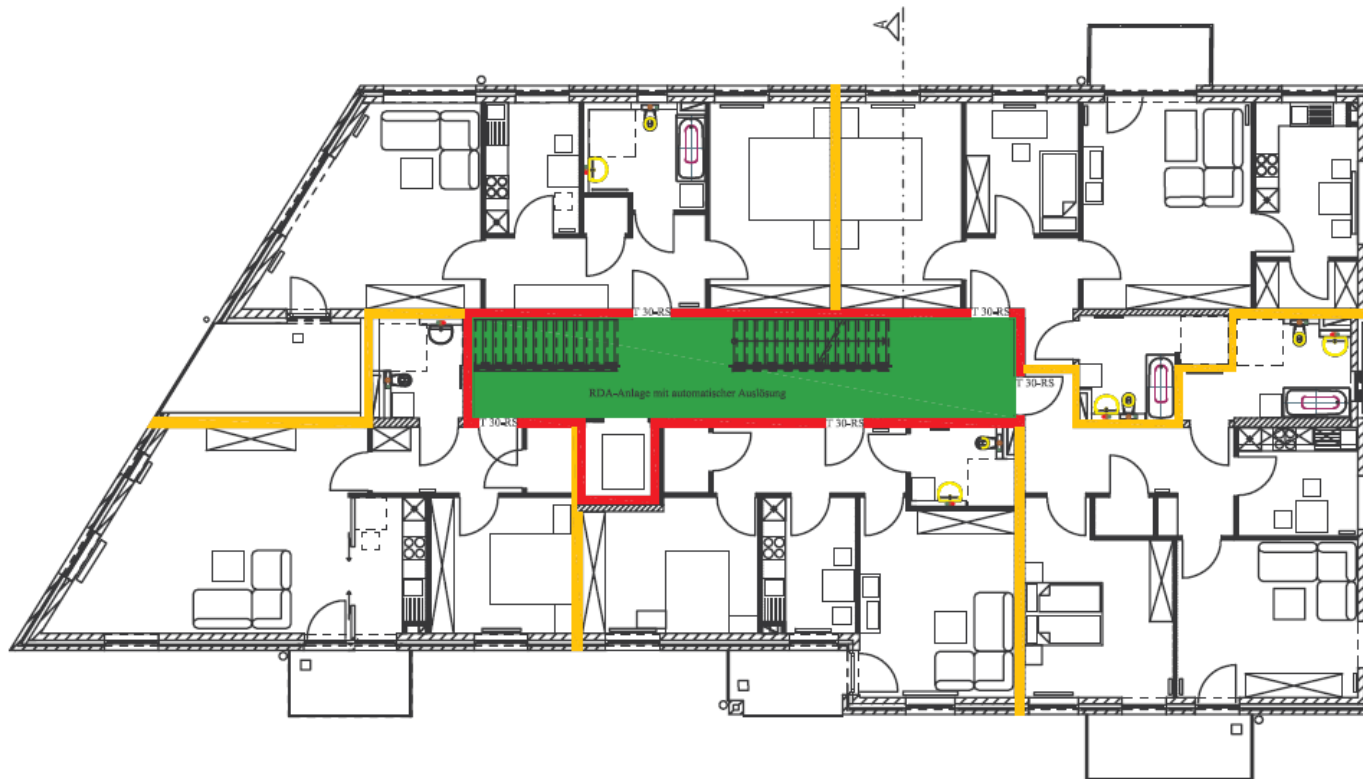
Entwicklung der Rettungsweglängen in den Sonderbauvorschriften

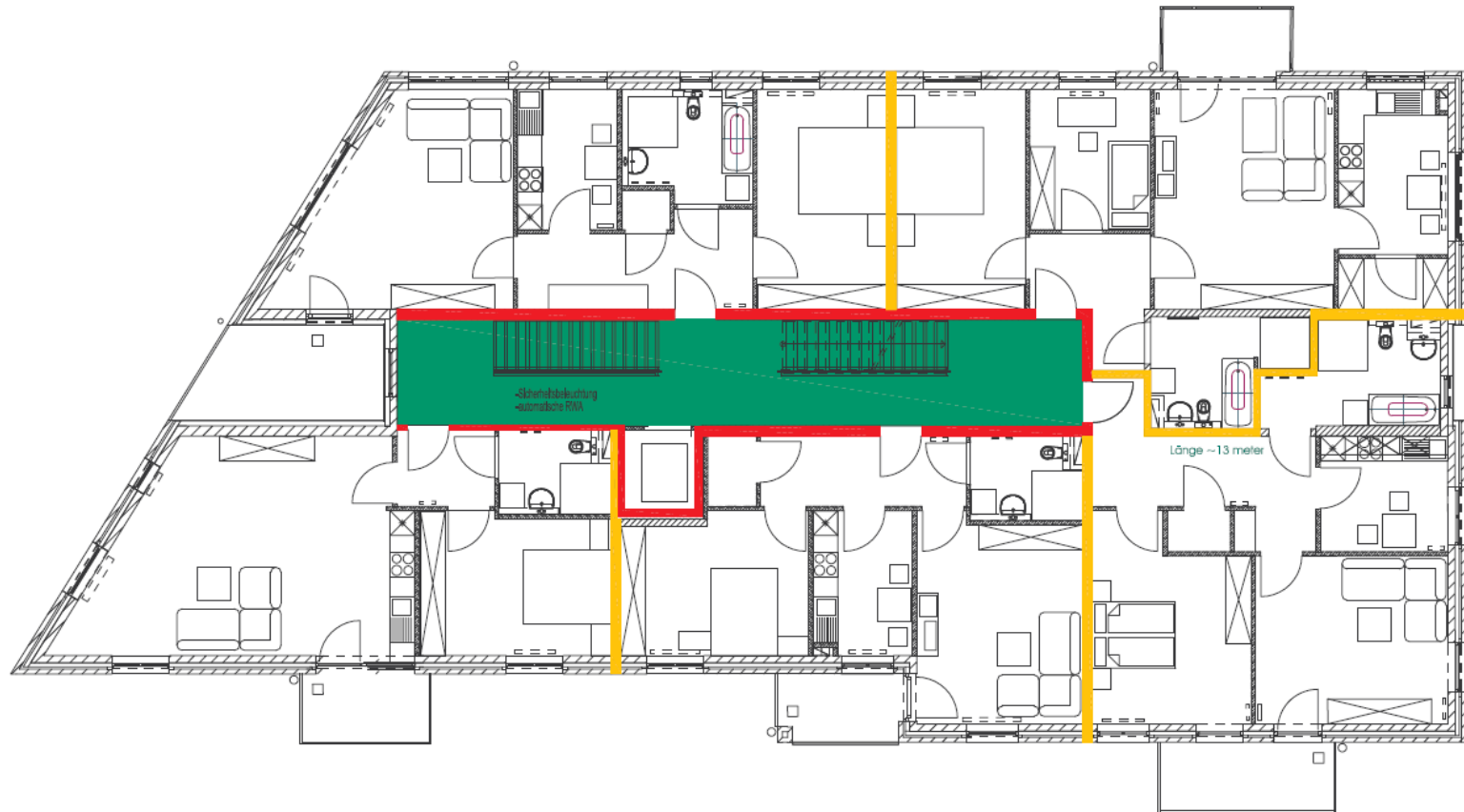
	früher	heute
Rettungsweglänge in Wohngebäuden	35 m	35 m
Rettungsweglänge in Bürogebäuden	35 m	35 m in Luftlinie und 52,50 m nach ASR A 2.3 in Lauflinie
Rettungsweglängen von Versammlungsstätten	25 m im Raum + 30 m im Flur	30-60 m im Raum + 30 m Flur
Rettungsweglängen von Verkaufsstätten	25 m im Raum bis zum Ausgang ins Freie oder Treppenraum	25 m (35 m) im Raum + 35 m Ladenstraße (RWA) + 35 m Flur (Sprinkler) + 35 m Treppenraumerweiterung = 140 m

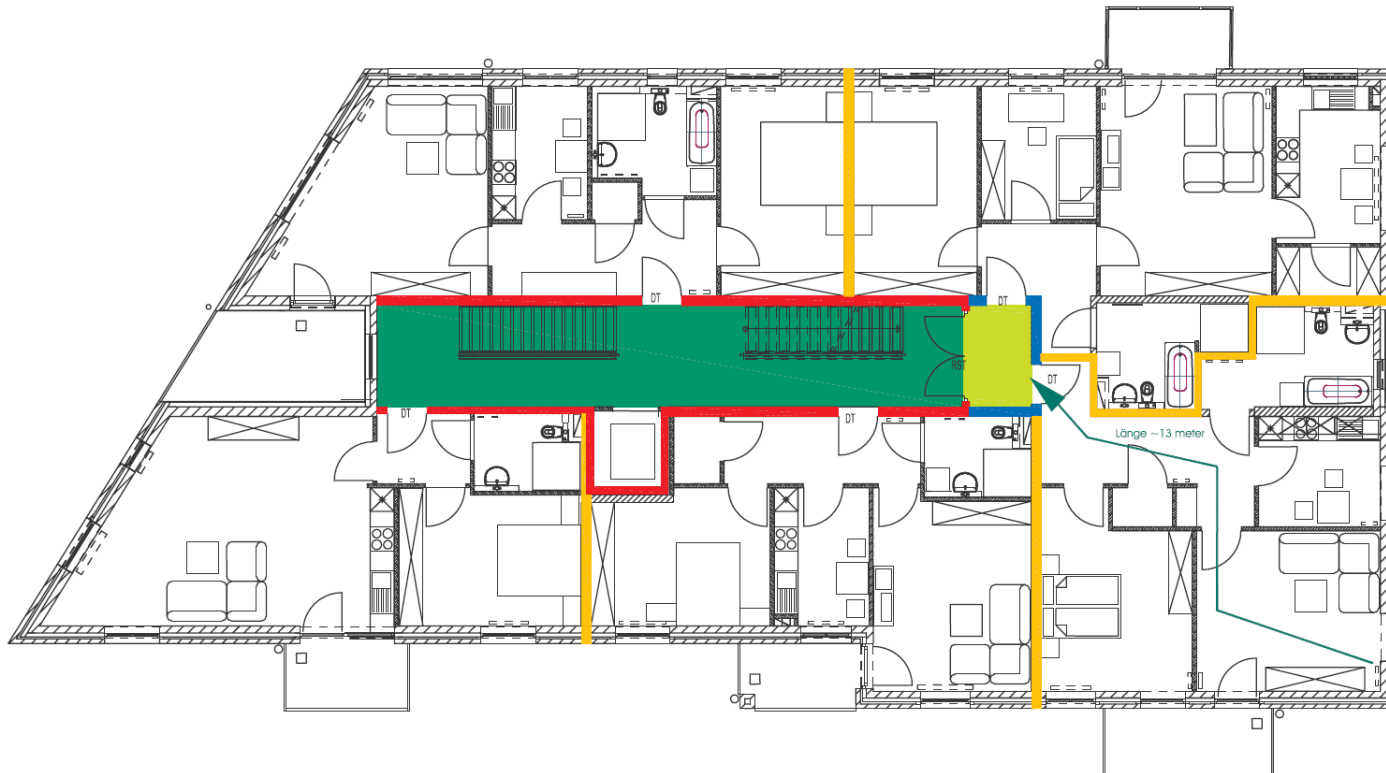
Bundesland	Rauchmelderpflicht seit
Schleswig-Holstein	April 2005
Hamburg	April 2006
Mecklenburg-Vorpommern	April 2006
Thüringen	April 2008
Hessen	Juni 2006
Rheinland-Pfalz	Oktober 2003
Saarland	Februar 2004
Bremen	Oktober 2009
Niedersachsen	November 2012
Nordrhein-Westfalen	April 2013
Baden-Württemberg	Juli 2014
..... Bis auf	
Berlin und Brandenburg	in Planung
Sachsen	bisher keine

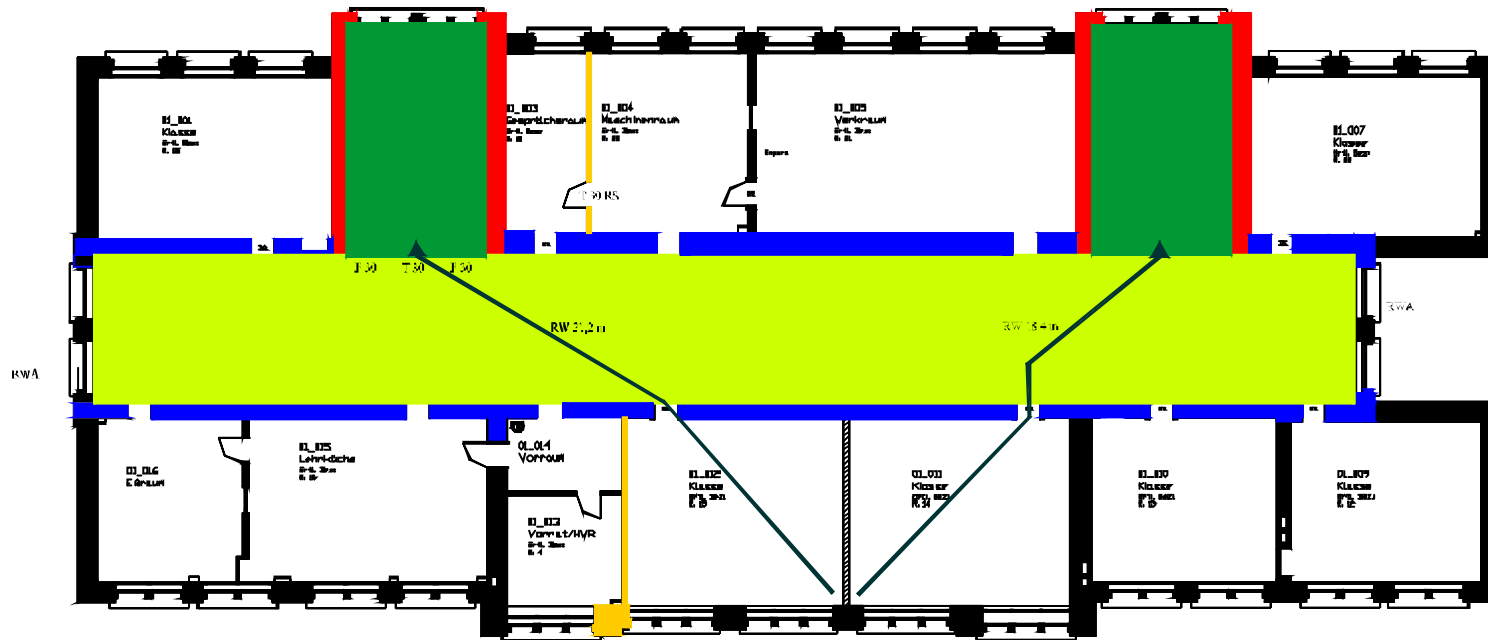
Geregelte Abweichung - innenliegender Treppenraum



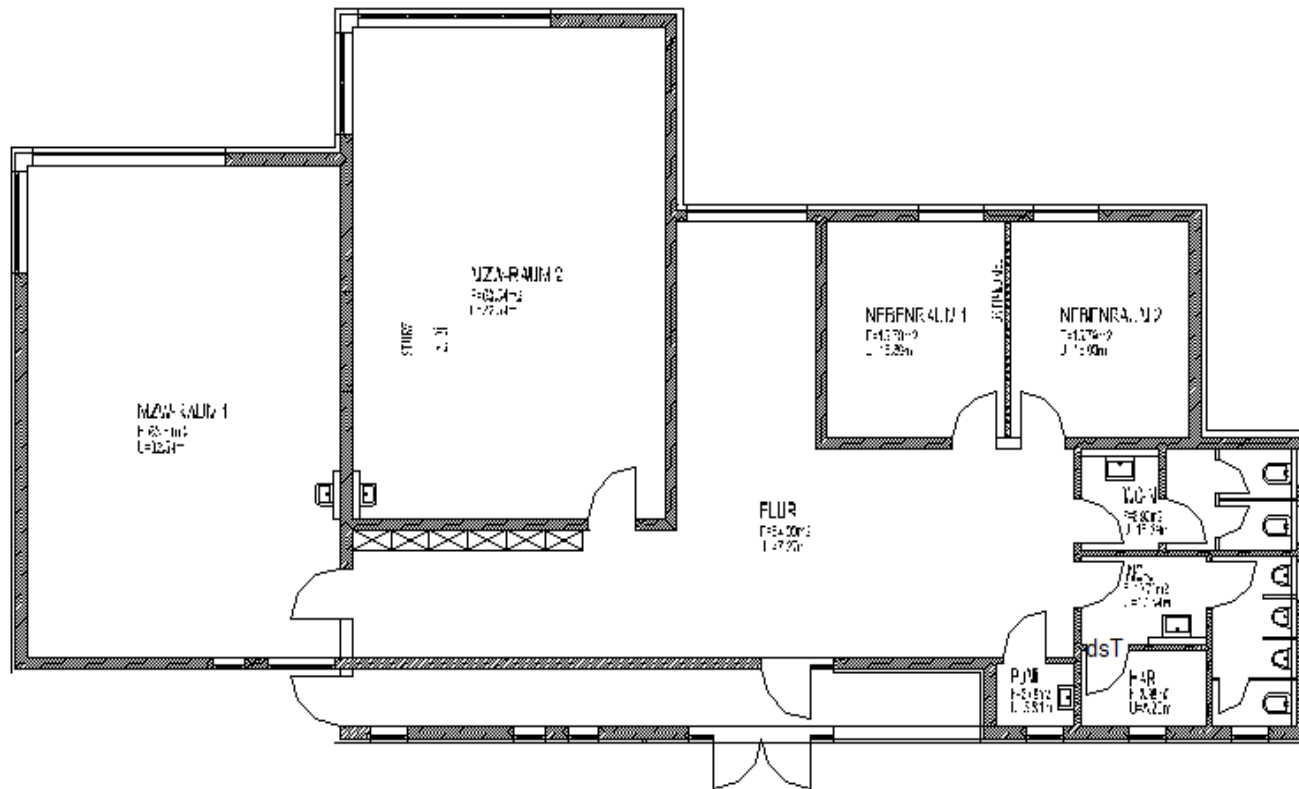


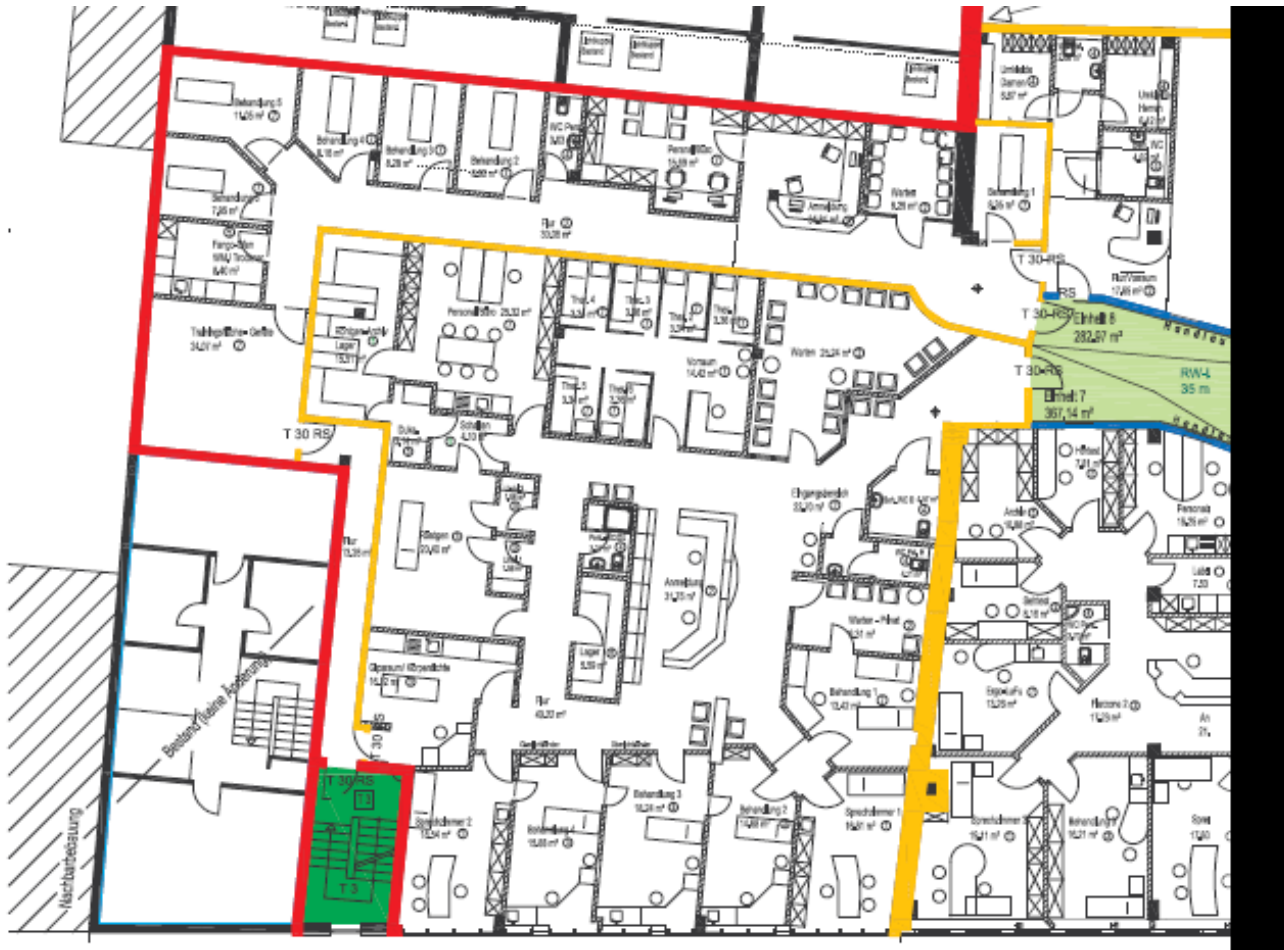












Zukunftsaussichten

